



Ingenieurkammer-Bau
Nordrhein-Westfalen

Bauingenieur- u. Planungsbüro
Dipl.-Ing. Ernst Waaser

Beratender Ingenieur gemäß 28 Abs. 1 BaukaG NRW
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
Sanierungsplanung
Baubetreuung und Bauabnahme
Energieberatung und Energieausweise

Dipl.-Ing. Ernst Waaser • Elsternweg 29 • D-40668 Meerbusch

An den Vorsitzenden des
Bau- und Umweltausschusses
der Stadt Meerbusch
Herrn stellv. Bürgermeister Leo Jürgens
Dorfstr. 20
40667 Meerbusch



Kopie III
Original am 12.8. an Jürgens
und verab per Mail
/Ew.

Düsseldorf, den 10. August 2020

**Landwirtschaftsweg zwischen der südlichen Ortsgrenze Ilverich und dem Rheindeich
(s. Lageplan)**

Sehr geehrter Herr Jürgens,

hinter meinem Grundstück „Elsternweg 29“ verläuft, ausgehend von der „Ilvericher Straße“, (K9) bis zum Rheindeich ein landwirtschaftlicher Weg. Der Weg macht nach ca. 150 m eine scharfe Rechtskurve, nach weiteren 80 m zweigt der sogenannte Kuhweg süd-westlich in Richtung Gartencenter Wantikow ab. Nach meinen Beobachtungen über die letzten 50 Jahre wurde der Weg zum Rheindeich bis vor kurzem mit ortsüblichen landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren. In jüngster Zeit verzeichnete ich und die übrigen Anwohner eine erhebliche Verkehrszunahme. Als besonders belastend wird der Schwerlastverkehr z. B. mit Tankfahrzeugen und großen landwirtschaftlichen Erntemaschinen wahrgenommen. Dieser Verkehr findet teilweise bis nach 22.00 Uhr und vor 6.00 Uhr statt.

Es drängt sich den Anwohnern der Verdacht auf, dass zur Zeit nahezu der gesamte landwirtschaftliche Verkehr für die Bewirtschaftung der Flächen zwischen „Langst-Kierst“ und „Haus Meer“ über den Kuhweg, mit Zufahrt von der „Ilvericher Straße“ aus, abgewickelt wird. Das Ergebnis ist eine erhebliche Zunahme der Lärm- und Staubbelastung für ca. 20 betroffene Familien, deren Grundstücke an die o. g. Wege angrenzen.

Neben den Belästigungen durch Lärm und Staub besteht eine erhebliche Gefährdung von Kindern, Radfahrern und Spaziergängern. Aufgrund der günstigen Lage und des Verlaufs des Weges zum Rheindeich wird dieser stark von dem vorgenannten Personenkreis frequentiert und besitzt einen hohen Freizeitwert.

Seite 1 / 3

Die betroffenen Anwohner akzeptieren unter bestimmten Auflagen grundsätzlich den Verkehr von Fahrzeugen, die für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen notwendig sind. Dieser Verkehr kann und darf jedoch nicht zum größten Teil über nur einen Weg abgewickelt werden. Ziel sollte sein, weitgehend öffentliche Straßen zu benutzen, um dann auf kürzestem Wege die Arbeitsgebiete zu erreichen.

Wie könnte eine Lösung aussehen ?

1. Zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen gibt es von der Kreisstraße 9 vier zumutbare Zuwegungen:

- 1.) Kreuz Wildweg in Strümp
- 2.) Brockhofweg
- 3.) Auf dem Band
- 4.) Zufahrt am Ortsende Ilverich, vorbei an der Rückseite des Elsternweges

Durch organisatorische Maßnahmen sollte der landwirtschaftliche Verkehr so gesteuert werden, dass alle Wege nahezu gleichmäßig belastet werden. Dabei sollten die Felder immer auf dem jeweils kürzesten Weg angefahren werden. Da alle vorgenannten Wege unmittelbar rechtwinklig an die „Obere Straße“ und „Ilvericher Straße“ angebunden sind, ist auch die Übersichtlichkeit für die Verkehrsteilnehmer nahezu gleich. Bezogen auf diese Übersichtlichkeit ist die Ein- und Ausfahrt am nördlichen Ende von Ilverich durch den Kurvenverlauf der Kreisstraße und die dort zulässige Geschwindigkeit noch am ungünstigsten.

2. Auf dem ersten Stück des nördlichen landwirtschaftlichen Weges bis zum Kuhweg müsste Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben werden. Es wäre sträflich, mit Maßnahmen so lange zu warten, bis Kinder oder Erwachsene zu Schaden oder sogar zu Tode kommen. Der Weg an der gefährlichsten Stelle wird regelmäßig von Eltern mit Kleinkindern begangen. Ich selbst vermeide zwischenzeitlich in diesem Bereich einen Spaziergang mit meinen 3- und 5-jährigen Enkeln.

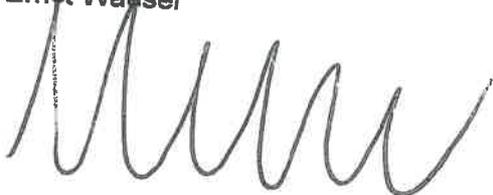
3. Vor und in der besonders gefährdeten Kurve zu 2.) sollten auf dem Fahrweg Fahrbahnschwellen montiert werden. Beobachten konnte ich, dass insbesondere Kraftfahrer von auswärtigen Fuhrunternehmen die Gefahren nicht erkennen und mit erhöhter Geschwindigkeit den Weg befahren.

Sehr geehrter Herr Jürgens, ich bitte Sie, im Interesse der Anwohner und der Sicherheit der den Weg benutzenden Menschen, sich im Ausschuss des Problems anzunehmen und die Vorschläge wohlwollend zu prüfen.

An der Ausschusssitzung am 18.08.2020 nehme ich teil und bin gerne bereit, Fragen zu beantworten.

Eine Kopie dieses Schreibens werde ich auch der Stadtverwaltung Meerbusch zusenden. Der Inhalt des Schreibens deckt sich mit der Meinung der Anwohner. Diesbezüglich hat am 07.08.2020 eine Zusammenkunft stattgefunden, bei der die Problematik ausführlich besprochen wurde.

Mit freundlichen Grüßen
Ernst Waaser





Übersichtsplan : In Bildmitte K9 mit den Zufahrten zu den landwirtschaftlichen Flächen :

- 1) Kreuz Wildweg , 2) Brockhofweg ,3) Auf dem Band ,
- 4) Ilvericher Strasse (K 9)



| gefährliche,unübersichtliche Kurve Rückseite Elsternweg



Abzweigung zum Kuhweg



Scharfe S Kurve : Sicht vom Kuhweg in Richtung Ilvericher Strasse